



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
LANDESVERBAND BRANDENBURG

SPD BRANDENBURG, Alleestraße 9, 14469 Potsdam

Landeselternrat Brandenburg
Kreiselternrat Havelland
c/o Wolfgang Seelbach
Kastanienstraße 23
14624 Dallgow-Döberitz

Potsdam, 28.04.2014

Ihr Schreiben vom 08. April 2014 an die bildungspolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen

Sehr geehrter Herr Seelbach,
sehr geehrter Herr Meyer zu Natrup,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben zur Bedeutung der Schulsozialarbeit, auf das ich hiermit gerne antworten möchte.

Die SPD-Landtagsfraktion befürwortet die Einrichtung von Schulsozialarbeitern an allen Brandenburger Schulen ausdrücklich. Häufig unterstützen sie Lernerfolge in der Schule nachhaltig und prägen das soziale Miteinander an „ihren“ Schulen erfolgreich. Sozialarbeit an Schulen findet im Land Brandenburg an 47 Grundschulen, 93 Oberschulen, 12 Gesamtschulen, 9 Oberstufenzentren und 36 Förderschulen statt. Für jede dieser Schulen gibt es ein eigenes Konzept und Aufgabenprofil, das den lokalen Bedürfnissen und Problemlagen entspricht. Sozialarbeit an der jeweiligen Schule ist deshalb viel mehr als das Bemühen, „schwierige“ Schüler zu integrieren.

Als landesweites Unterstützungsnetzwerk wurde der Projektverbund kobra.net - Kooperation in Brandenburg geschaffen. Er bietet unter anderem Beratung und Entwicklungsbegleitung beim Aufbau neuer Sozialarbeitsprojekte an Schulen (Erwartungs- und Rollenklärung, Zielentwicklung, Aufbau von Kooperationsstrukturen, Kooperationsvereinbarungen) an.

Im Wissen um die Bedeutung der Schulsozialarbeit hat sich das Land jedoch ganz bewusst entschieden, dass 25 Prozent der Fördermittel aus dem 510-Stellen-Programm für die Kooperation von Jugendhilfe und Schule, das heißt im Wesentlichen für die Sozialarbeit an Schulen, einzusetzen sind.

Dank dieser Maßnahmen ist es gelungen, Schulsozialarbeit an vielen Schulen zu einem festen Bestandteil des Schulalltages werden zu lassen.